



HESSISCHER LANDTAG

09. 12. 2003

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Antrag der Fraktion der FDP betreffend Autonomie der Hochschulen wiederherstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag missbilligt, dass die in der letzten Legislaturperiode unter der Federführung der damaligen Wissenschaftsministerin eingeführte Autonomie der hessischen Hochschulen von der Landesregierung sukzessive zurückgedrängt wird und die Hochschulen sowie ihre Leitungen wieder ans Gängelband der Politik gelegt werden. Dies wurde spätestens mit der Drohung des Ministerpräsidenten gegenüber dem Präsidenten der Universität Kassel deutlich, die für die Universität Kassel vorgesehenen Mittel zu kürzen, da dieser sich im Streit um die Einführung von Langzeitstudiengebühren gegenüber der Landesregierung nicht wohlgefällig verhalten hat.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, zu dem partnerschaftlichen Umgang mit den Hochschulen zurückzukehren, der in der 15. Legislaturperiode praktiziert wurde. Als erster Schritt, zerstörtes Vertrauen in die Landesregierung wieder herzustellen, soll der Ministerpräsident hierzu unverzüglich einen Krisengipfel mit den 12 Hochschulpräsidenten einberufen.

Begründung:

Spätestens mit Abschluss des Hochschulpaktes im Januar 2002 unter der damaligen Wissenschaftsministerin Ruth Wagner mit den hessischen Hochschulen war das Verhältnis zwischen Landesregierung und Hochschulen von partnerschaftlicher Zusammenarbeit, Selbstverantwortung der Hochschulen und Vertrauen geprägt. Die derzeitige Landesregierung hat nun durch Unprofessionalität und Drohungen dieses Vertrauen verspielt. Im Sinne aller Betroffenen ist zum partnerschaftlichen Umgang mit den Hochschulpräsidenten zurückzukehren. Hierzu ist ein klärendes Gespräch zu führen.

Wiesbaden, 9. Dezember 2003

Der Fraktionsvorsitzende:
Hahn